



Flensburgs Wassertürme

Flensburgs Wassertürme

Mürwik und Mühlenstraße

Die beiden Flensburger Wassertürme stehen auf den höchsten Punkten der West- und Ostseite Flensburgs mit einem Wasserspiegel von jeweils 77 Metern über Normalnull. So sorgen sie für einen konstanten Wasserdruck im Leitungssystem. Zudem dienen ihre Wasservorräte als Reserven für Spitzenverbräuche, wie sie an heißen Sommertagen auftreten können.

Historie der Wassertürme

In früheren Zeiten hatte die Stadt weder Wassertürme noch Wasserwerke. Stattdessen gab es, über die Stadt verstreut, eine Vielzahl an Brunnen, die aus verhältnismäßig geringen Tiefen Trinkwasser lieferten. Erst in der Wilhelminischen Zeit entstand eine neue Situation, als innerhalb weniger Jahrzehnte aus Deutschland ein moderner Industriestaat wurde. Auch die Bevölkerung wuchs schnell. So kletterte in Flensburg die Einwohnerzahl von 21.000 im Jahr 1871 auf 31.000 im Jahr 1880.

Versorgungsengpässe und hygienische Gründe führten schließlich dazu, dass im Jahr 1881 in der Stadt die Zeit der zentralen Wasserversorgung begann. Zunächst wurden die tiefer gelegenen Gebiete versorgt. Zur Druckhaltung wurde hierfür in der Mühlenstraße in einer Höhe von 55 Metern über dem Meeresspiegel ein erdgedeckter 2.500 m³-Ausgleichsbehälter erstellt.





Im Jahr 1900 hatte Flensburg bereits 49.000 Einwohner, und die Höhen wurden immer mehr bebaut. Um die Druckhaltung im wachsenden Leitungsnetz zu gewährleisten, bauten die Stadtwerke 1901 bis 1902 den Wasserturm in der Mühlenstraße, in dem 350.000 Liter Trinkwasser gespeichert sind.

Die Jahre 1944/45 brachten eine neue Situation, da die Einwohnerzahl durch Zehntausende von Flüchtlingen sprunghaft anstieg. In den Notjahren der Nachkriegszeit waren nur provisorische Lösungen möglich.

Die wirtschaftliche Gesundung seit der Währungsreform 1948 führte zu einer verstärkten Bautätigkeit, die sich besonders auf die östlichen Höhenlagen erstreckte. Daher wurde 1961 bis 1962 zur Druckhaltung und Erhöhung der Netz-Speicherkapazität der Mürwiker Wasserturm gebaut. Er wird auch „Flensburgs Aussichtsturm“ genannt und ist bekannt für seinen einmalig schönen und eindrucksvollen Rundblick.

Aussichtsplattform auf dem Wasserturm in Mürwik

Einen einmaligen Ausblick auf die Stadt Flensburg und die Förde bietet sich Besuchern der Aussichtsplattform des Wasserturms Mürwik. In 26 Metern Höhe führt ein Rundgang um den großen Wasserspeicher, in dem 1,5 Millionen Liter Trinkwasser gespeichert sind. Der Blick vom Turm auf Flensburg und Umgebung ist fantastisch: Die Schiffswerft mit ihren Kränen, das Heizkraftwerk mit seinem 140 Meter hohen Schornstein,

die prächtigen Kirchtürme von St. Marien, St. Nikolai und St. Jürgen, die alten Häuserfronten an der Schiffbrücke, die dänische Küste und die Hügellandschaft Angelns – dies sind nur einige der vielen Sehenswürdigkeiten, die sich dem Turmbesucher darbieten.

Öffnungszeiten der Aussichtsplattform in Mürwik

Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September

Montag und Dienstag	Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag	11:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Ein Fahrstuhl zur Aussichtsplattform ist vorhanden.

Mit dem Bus erreichen Sie den Wasserturm Mürwik mit den Buslinien 3 und 7 über die Haltestelle Bohlberg.



Stadtwerke Flensburg GmbH

Batteriestraße 48

24939 Flensburg

Telefon: 0461 487-0

Telefax: 0461 487-1699

service@stadtwerke-flensburg.de

www.stadtwerke-flensburg.de

Stand Mai 2016